

## Kräuterwanderung mit dem Schwarzwaldverein

Bereits am Samstag, 13. April 2024 ging es mit Jutta Wöhrle in Ihrer Gutacher Heimat auf die erste von zwei Kräuterwanderungen in diesem Jahr. Viele Teilnehmer hatten sich angemeldet und lauschten gespannt den Ausführungen der ausgebildeten Wild- und Heilkräuterpädagogin.

Kurz nach 14 Uhr startete man in die kurze Tour, auf der die Wanderer unter anderem viel über Mädesüß, Salbei oder die Brennessel erfuhren. Dabei wurde auch immer erklärt, welcher der Pflanzenbestandteile wofür und wie verwendbar ist.

Die Brennessel ist ein Alleskönner, wirkt blutreinigend und ist gut für Leber und Galle. Auch über Bärlauch und den Giersch sowie deren Verwendung und Zubereitung referierte Jutta ausführlich.

Mitgebracht und gezeigt hatte Sie auch den Hustenhonig mit Spitzwegerich und Gänseblümchen. Ebenso eine Tinktur aus Gänseblümchen oder Spitzwegerich, die bereits abgefüllt in kleine Mini-Deoroller, immer akut bei Mückenstichen hilft. Eine Salbe aus Schafgarbe hilft bei Kratzern und kleinen Verletzungen. Auch zum Huflattich und der Bachkresse wusste Jutta so einiges zu berichten.

Zum Abschluß kehrte man in den Kräutergarten der Wanderführerin ein. Dort wartete bereits Martin Hansmann auf die Wanderer. Er hatte kleine Bärlauch-Pfannkuchen gebacken und als Überraschung gab es für alle Forellen mit Kräuterkruste aus dem Smoker. Dazu wurde Brot mit Kräuter- und Bärlauchbutter gereicht.

Während sich alle, diese mit vielen heimischen Kräutern verfeinerten kulinarischen Leckereien, schmecken ließen erzählte Jutta Wöhrle noch eine Geschichte zum Huflattich und wie er zu seinem Namen kam. So fand ein spannender und sehr interessanter Nachmittag einen schönen Ausklang in lockerer Runde.



Mit Jutta gingen die Teilnehmer auf Tuchfühlung zu vielen Kräutern der Heimat...





Alle lauschen gebannt den Ausführungen des „Kräuterwiblis“







Hustenhonig aus Spitzwegerich und Gänseblümchen hatte Sie ebenfalls im Repertoire...